



(Foto: Pfr. Kohler)

## Pfingstrose

---

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wemding

# Unser Gemeindebrief

---

~~Juni 2025~~ ~~Juli 2025~~ ~~August 2025~~

mit Amerbach-Otting-Weilheim-Fünfstetten-Huisheim-  
Gosheim

Liebe Gemeinde!

Irgendwie leben wir in ver-rückten Zeiten.. Vieles gerät durcheinander, wird im wahrsten Sinne des Wortes „ver ---rückt“. Daraus resultieren Unsicherheiten. Verrückt finden viele, was an unseren Grenzen geschieht und ebenso verrückt spielt oft das Wetter.

Manchmal kommen wir auch in verrückte Situationen, so wie Paulus hier. Ihm soll wegen seiner Verkündigung des christlichen Glaubens der Prozess gemacht werden.

Vor der versammelten politischen Prominenz muss sich Paulus verteidigen. In dieser Ausnahmesituation herrscht höchste Spannung.

Wie soll sich Paulus hier verhalten? In seinem eigenen Leben erlebte er verrückte oder besser gesagt unglaubliche Geschichten. Mehrmals durch Menschen und Naturgewalten vom Tode bedroht, bezeugt er:

**„Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein und sage nichts, als was die Propheten und Mose vorausgesagt haben.“**

Dieser Vers (= Apostelgeschichte 26,22) steht ebenso als Monatsspruch über dem August.

Paulus erklärt hier vor König Agrippa, dass er durch die Hilfe Gottes bis heute standhaft sein konnte. Er beschreibt, wie er trotz vieler Widrigkeiten, Ängste und Verfolgungen weiterhin das Evangelium predigt.

Diese Passage betont das Vertrauen von Paulus in Gottes Schutz und Führung während seiner missionarischen Arbeit.

Persönlich betrachtet dürfen wir diese Worte als Ermutigung sehen, dass auch in schwierigen Zeiten Gott uns Kraft gibt, standhaft zu bleiben und seinen Willen zu erfüllen.

Das Beispiel von Paulus zeigt, dass selbst inmitten von Herausforderungen und Feindseligkeiten Gottes Macht und Treue uns stärken können.

Wir sind womöglich öfters von Gott enttäuscht, weil wir uns leicht über ihn täuschen.

Wer meint, Gott wäre dafür zuständig, uns ein beschwerdefreies Leben zu garantieren, liegt daneben.

Aber er verspricht seinen Beistand denen, die bereit sind, auf seinen Wegen zu gehen. Auf diesen Wegen kann es zu Schwierigkeiten kommen, unser Glaube strapaziert werden.

Gleichwohl steht Gott zu seinen Zusagen und da er treu ist, werden wir wie es Paulus formuliert, immer wieder im Endergebnis zu der Erkenntnis kommen:

**„Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein und sage nichts, als was die Propheten und Mose vorausgesagt haben.“** (Apg 26,22)

Mit diesem Hinweis auf die „Propheten und Mose“ betont Paulus ausdrücklich, dass der Glaube an Jesus Christus als Retter, Heiland und Erlöser der ganzen Welt schon im Alten Testament bezeugt ist und keinesfalls im Widerspruch zum Zeugnis der Propheten und zu Mose steht.

Es macht Sinn, wenn wir das Alte Testament auf Christus hin lesen, und es macht noch mehr Sinn, wenn wir das Alte Testament von Christus her lesen.

Neues Testament und Altes Testament gehören zusammen.

Jesus Christus ist hierbei der Schlüssel zu seiner Auslegung.

Diesen Jesus Christus hatte Paulus persönlich auf dem Weg nach Damaskus erlebt und das hat sein Leben total verändert.

Ab da war er Zeuge von und für Jesus Christus.

So tritt Paulus hier als Zeuge Gottes auf und bekennt, dass Gott in den Schwierigkeiten des Lebens nahe ist, seine versprochene Hilfe keineswegs versagt und er zu helfen weiß.

So geschehen auch zurzeit des Dritten Reiches. Damals hörten die rund 20.000 Gefangenen im KZ Buchenwald eine Stimme aus dem Fenster einer Bunkerzelle: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis.“

Das war die Stimme von Paul Schneider. Ein Überlebender erzählte später: „Er hat mich durch diesen Ruf gerettet! Denn von da an wusste ich, dass doch einer da ist!“

Für seinen Ruf wurde Paul Schneider geschlagen und schließlich stumm gemacht. Aber Gott hatte ihn gesendet, Menschen zu retten.

Manche mögen einwenden: Warum kann der Weg nicht einfach eben verlaufen, ohne die Täler, ohne die Schlaglöcher?

Zum einen würde unser Glaube nicht wachsen und zum anderen sollte uns bewusst sein, dass wir ohne den Schöpfer nicht einen Atemzug tun können, Gut zu wissen, dass Jesus Christus versprochen hat, alle Tage bei uns zu sein bis an der Welt Ende. (Mt 28,20)

Ihr Pfarrer

Horst Kohler

Aus der Kooperation

# Kooperationsgottesdien st

Deiningen/ Fessenheim ,  
Balgheim/ Enkingen/ Grosselfingen/ Möttingen ,  
Dürrenzimmern/ Löpsingen/ Pfäfflingen,  
und Wending  
an

## Christi Himmelfahrt,

29. Mai 2025

um 10.00 Uhr

in

## Deiningen

## - Pfarrgarten -

# Gottesdienst im Grünen

Aus der Kooperation



Sternradfahrt nach Bühl  
04. Juli 2025 um 18.30 Uhr

Sommerzeit ist Radfahrzeit!

Darum laden wir, von der Kooperation, also die 4 Pfarreien  
Deiningen/ Fessenheim , Balgheim/ Enkingen/ Grosselfingen/ Möttingen;  
Dürrenzimmern/ Löpsingen/ Pfäfflingen und Wending herzlichst  
am Freitag, **04. Juli 2025**, zu einer „Sternradfahrt“ ein.

Die Idee: Menschen aus verschiedenen Gemeinden steuern ein  
gemeinsames Ziel an und treffen sich zu einer kurzen Andacht in einer  
sehenswerten Kirche unserer näheren Heimat.

Diesmal steht die Marien-Kirche in Bühl auf dem Programm“

Um 18.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche in Bühl.

Diese Kirche enthält zahlreiche Fresken, die biblische Geschichten  
lebendig machen. Anschließend gibt es die Möglichkeit noch in  
Rudelstetten im „Rieser Hof“ einzukehren.

## GEMEINDEFEST

der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Wemding  
am Sonntag,

**den 13. Juli 2025,**

im und vor dem Gemeindehaus  
(=Zum Kugelplatz 1)

*Jung und Alt sind herzlich eingeladen!*

### Festprogramm

10.00 Uhr bis ca. 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem

Kinderchor in der Christuskirche

11.15 Uhr Begrüßung vor dem Gemeindehaus

11.30 Uhr bis 14.00 Uhr Bläsermusik mit der  
Stadtkapelle Wemding

ab 11.15 Uhr Mittagstisch mit Braten ,Steaks,  
Würstchen , sowie alkoholischen  
und alkoholfreien Getränken  
im/ vor dem Gemeindehaus

Außerdem gibt es auch wieder eine Tombola

ab 12.30 Uhr 3 x „K“: Kaffee, Kuchen, Küchle

14.00 Uhr – 15.00 Uhr Drehorgel mit Hr. Strauß

15.30 Uhr bis 16.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet in der  
Christuskirche, unter Beteiligung von  
Pfr. Kohler und Pfr. Gebert  
und musikalischer Gestaltung durch „Horizonte“

Für die Kinder wird diesmal eine Hüpfburg aufgebaut.

**Kuchenspenden sind wieder herzlich willkommen!**

## GEMEINDEFEST vor 10 Jahren (2015)



Gemeindeglieder beim Mittagessen



ehemaliger Wemdinger Posaunenchor

## Posaunenchor Interesse?

an einer Neugründung eines Posaunenchores



(Bild: fundus-medien)

### Wer würde gerne in einem Posaunenchor mitspielen?

Musik zu machen hat bekanntlich dreierlei Auswirkung:  
Zum einen dient es der persönlichen Bereicherung, der eigenen Freude.  
Zum anderen werden die Zuhörer mit der Musik beschenkt.  
Und schließlich wird damit im kirchlichen Bereich Gott die Ehre gegeben.  
Zunächst sollten sich alle Interessenten im Pfarramt melden, egal ob Anfänger oder schon Erfahrene: am besten an die E-Mail-Adresse: pfarramt.wemding@elkb.de (oder Tel.: 09092 - 291)

### Wer würde einen Posaunenchor leiten?

Wer es sich vorstellen könnte, einen Chor zu leiten bzw. Jungbläser auszubilden, der möge sich im Pfarramt melden:  
Entweder per E-Mail: pfarramt.wemding@elkb.de oder per Telefon 09092 - 291)  
Im Pfarramt besteht jederzeit die Möglichkeit, sich noch näher zu informieren bzw. sich hierzu anzumelden.

## Kindergottesdienst



(LOGO gestaltet von Sophia Stark)

### Herzliche Einladung zu folgenden Kindergottesdiensten

-diese finden 14-tägig statt – am

**01. Juni 2025**

**29. Juni 2025**

Am Gemeindefest, 13.07.25, ist kein Kindergottesdienst, aber ein Familiengottesdienst um 10.00 Uhr

**27. Juli 2025**

Nächster Kindergottesdienst - nach den Sommerferien - am **21. 09. 25**

Beginn ist immer um **10.00 Uhr**  
im Evang. Gemeindehaus (= Zum Kugelplatz 1)

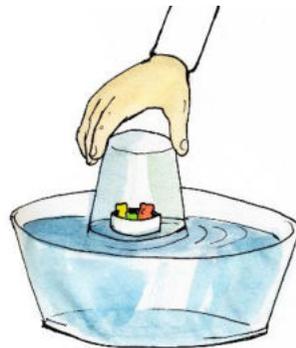
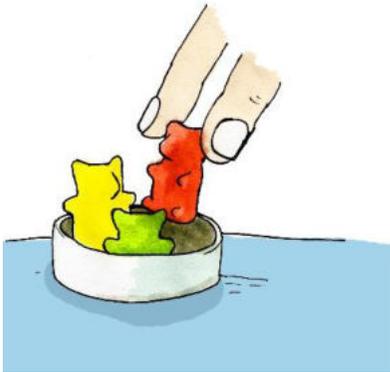
## Kinderseite

### Experiment: Gummibärchentaucher

Du kannst Gummibärchen unter Wasser tauchen lassen, ohne dass sie dabei nass werden. Alles, was du dazu brauchst, ist eine Schüssel mit Wasser, eine Metallschale eines ausgebrannten Teelichts und ein Glas.

Setze die drei Gummibärchentaucher vorsichtig in die Metallschale des Teelichts. Lass die drei Passagiere zuerst eine Runde auf dem See schwimmen. Stülpe dann vorsichtig ein leeres Wasserglas über das Miniboot und drücke es langsam bis auf den Grund der Schüssel.

Wie bei einer richtigen Taucherglocke bleiben die Bärchen dabei vollkommen trocken. Im Glas befindet sich Luft; diese sorgt dafür, dass kein Wasser eindringen kann. Erst wenn die Luft entweicht, z.B. wenn das Glas schräg gehalten wird, kann Wasser in das Glas eindringen.



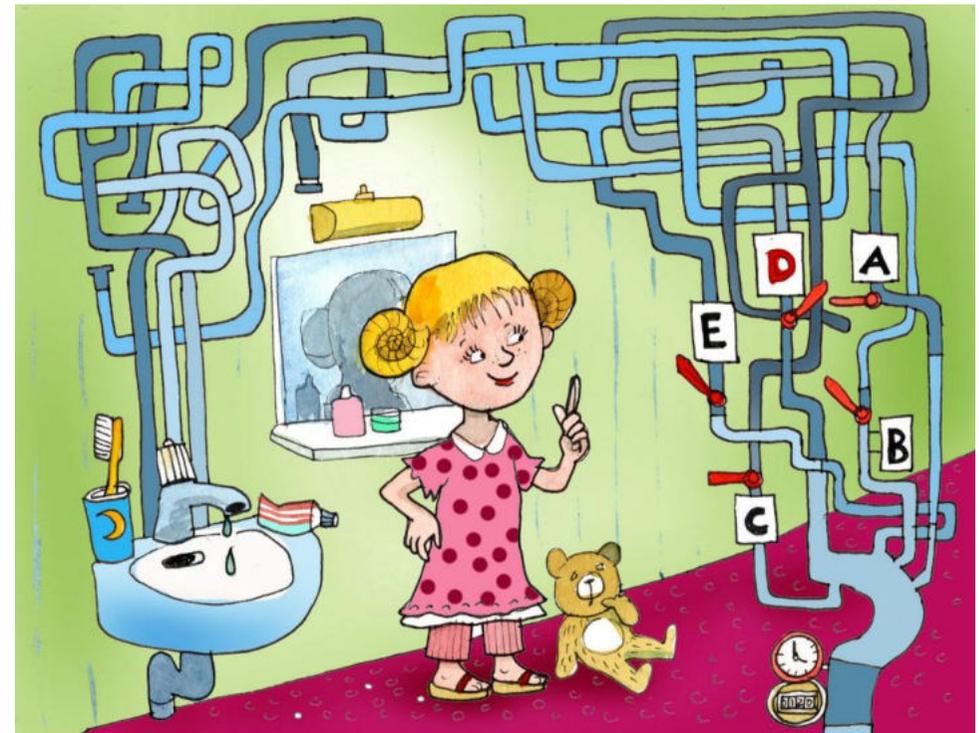
(Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de)

## Kinderseite

### Wasserhahnrätsel

Ganz einfach lässt sich Wasser sparen, wenn man zum Beispiel beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lässt.

Hilf Clara den Absperrhahn ganz zuzudrehen, damit nicht so viel Wasser verbraucht wird. Welchen der Hebel muss sie zudrehen, damit das Wasser nicht mehr läuft?



(Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de)

## Bodenseehof-Team zu Besuch in Wemding

Vom 07. - 09. März 2025 war ein Bodenseehof-Team aus Friedrichshafen wieder zu Gast bei uns in unserer Kirchengemeinde.



Thomas Günter erklärt etwas (Fotos: Pfr. Kohler)



Bibelschüler/innen erfreuen sich an einem Spiel zusammen mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde im großen Saal des Gemeindehauses.

## Bodenseehof-Team zu Besuch in Wemding



Gesamtes Bodenseehof-Team vor dem Gemeindehaus (Foto: Pfr. Kohler)

Vom 07. bis 09. März 2025 verweilte ein Bodenseehof-Team aus Friedrichshafen, unter der Leitung von Thomas Günter, bei uns in unserer Kirchengemeinde.

## Kinder-Action - Nachmittag am 13.03.25

Am 13. März konnten Kinder, im Alter zwischen 5 und 10 Jahren, am Kinder-Action-Nachmittag teilnehmen.

Dieser stand unter dem Motto „**Farbe kommt ins Leben**“.  
An diesem kunterbunten Spiele-Nachmittag im Gemeindehaus, der von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr dauerte, kamen die Kinder mit Farbe auf unterschiedliche Weise in Kontakt.



(Foto: Pfr. Kohler)

Ein Ergebnis dieses Nachmittags: Die Kinder malten verschiedene Bilder in Farbe, die in der Kirche am Ausgang zur Empore hängen.

## Konfirmation



Gottesdienstraum vor der Feier (Fotos: Pfr. Kohler)



## Konfirmation



(Foto: Hr. Schülein)

3 Konfirmanden vor der Christus-Kirche

v.l.n.r.:

Am Palmsonntag,  
13. April 2025,  
wurden eine Konfirmandin und zwei Konfirmanden  
eingesegnet und haben ihr „Ja“ zu Jesus Christus bezeugt.

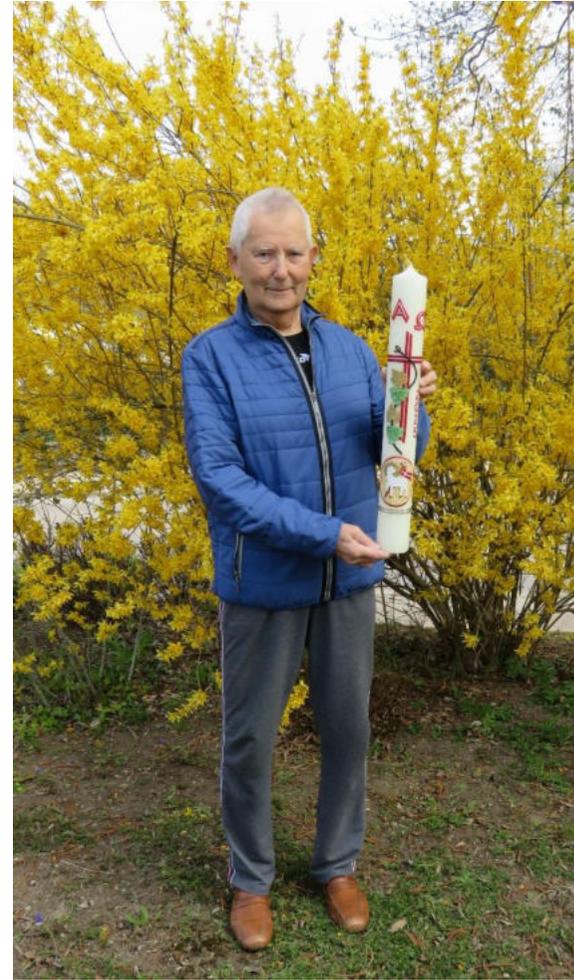
## Konfirmation



Taufstein mit den Konfirmationskerzen ( Fotos: Pfr. Kohler)



## Ostern



Fotos: Pfr. Kohler)

Die Osterkerze 2025 wurde auch in diesem Jahr wieder von Herrn Heinz Bartsch dankenswerterweise verziert.



Osterkerze 2025

## Osterfrühstück am Ostermontag



(Fotos: Pfr. Kohler)

Am reich gedeckten Tisch konnten die Gottesdienst-Besucher nach dem Familien-Gottesdienst im Gemeindehaus das Osterfrühstück genießen.



Zum Herrichten, Abspülen und Abtrocknen haben sich viele fleißige Helfer und Helferinnen gefunden. Hier sind nur einige abgebildet.

## Neues Geländer

## für Abendmahlsteilnehmer



Endlich verwirklicht: Seit Ostern gibt es ein Geländer, angefertigt von der Fa. J. Schneid, an den Altarstufen. Dadurch können sich all die, die zukünftig am Abendmahl teilnehmen, besser festhalten und so mit einem sicheren Halt die Altarstufen überwinden. Dieses Geländer wird aber nur bei einer Abendmahlsfeier eingesteckt.

## Neugründung des Dekanats Donau-Ries am 12.01.2025

### Neues Dekanat und neuer Dekan

Kalt war's, aber schnell warm ums Herz wurde es den meisten, als die Orgel, Chöre und Bläsergruppen die St. Georgskirche beschallten, in der am 12.01. die Gründung des nun einen Donau-Ries-Dekanates und die Einführung des neuen Dekans Frank Wagner gefeiert wurde.

Landesbischof Christian Kopp, der den historischen Moment mitgestaltete und unseren Dekan - assistiert von ehemaligen Weggefährten und Familienmitgliedern - in sein Amt „verpflichtete“, war (O-Ton) regelrecht „geflasht“ von dem voll besetzten Gotteshaus und so vielen „musikalischen Menschen“.



Für ihn ein verheißungsvoller Beginn, denn (nur) gemeinsam werde man im neuen Dekanat stark sein, dem fortan 51 Kirchengemeinden mit knapp 30.000 evangelischen Christen angehören. Sein weiser Rat: als Kirche weiterhin auf die Bedürfnisse, Wünsche und Sorgen der Menschen zu achten.

Landesbischof Kopp (links) und Dekan Wagner (Foto: Pfr. Haimböck)

Ein ungewöhnliches, aber treffendes Symbol wählte der Dekan für seine Ansprache: die Rieser Hochzeitssuppe. Sie wird bekanntlich bei freudigen Ereignissen serviert, zu denen für ihn auch die Dekanatsgründung zählt. Die drei Suppeneinlagen, für die er sich entschied, sollen nicht nur für die drei früheren Dekanate (Nördlingen, Donauwörth und Oettingen) stehen. Die dunklen Leberklößchen seien Sinnbild für manche Ängste oder Bedenken, die (erd)braunen Knöpfle für das Wachsen, Werden und Geduldig sein und die hellen Grießklößchen für Optimismus und Freude. Doch Knödel allein machen noch keine Suppe. Dazu braucht es auch eine gute Brühe, in die alles hineinkommt - wie jede Kirchengemeinde von der Fülle der Gaben ihrer Mitglieder lebt. Vieles müsse freilich erst noch wachsen und reifen.

Dekan Wagner bat darum um Geduld, „wenn nicht von Anfang an alles zu 100 Prozent passt.“

Außerdem warb er in seiner Predigt, „sich mehr auf das Positive in der Kirche zu besinnen.“

## Neugründung des Dekanats Donau-Ries

Warum reden wir immer nur über Kirchenaustritte, über weniger Finanzen, über zurückgehende Gottesdienstbesuche? ... Warum vergessen wir, dass wir eine gute Botschaft haben, die diese Welt unbedingt braucht?'



Dekan Wagner am Lesepult (Fotos: Pfr. Haimböck bzw. Hr. Waltz)



Landesbischof Kopp und Dekan Wagner in der St. Georgskirche Nördlingen

## Neugründung des Dekanats Donau-Ries

Dekan Wagner rief dazu auf, mit einem positiven Blick ins neue Dekanat zu starten und Mut für neue Formate zu haben, zum Beispiel 'Einfach heiraten' oder Tauffeste am See. Zugleich appellierte er für mehr soziale Wärme. Politiker dürften nicht auf Kosten der Schwächsten, wie etwa Bürgergeldempfänger oder Geflüchtete, Politik machen. 'Parolen wie Remigration und politische Mitbewerber, die man zum Feind erklärt, verbreiten Kälte in dieser Welt', sagte Wagner. Genau da brauche es die Kirche, die dagegen aufstehe und protestiere" (zitiert aus [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de)).

Im Anschluss an den über zweistündigen Sakramentsgottesdienst gab es einen Empfang im Gemeindezentrum St. Georg. Den Gästen wurde dabei - passend - eine Rieser Hochzeitssuppe serviert. (Damit durften wir die Suppe auslöffeln, die uns der Dekan eingebrockt hatte 😊.) Anschließend sprachen Vertreter/innen aus Politik und Kirche (2. Bürgermeisterin Rita Ortler, die stellvertretende Landrätin Claudia Marb, der katholische Dekan Jürgen Eichler, Kirchenvorsteherin Kathrin Wagner, der Senior des Pfarrkapitels Andreas Funk mit Senora Elke Dollinger sowie unsere Landessynodale Christa Müller) kurze Grußworte, denen der „Gastgeber“ noch ein paar Dankesworte folgen ließ. Der Nachmittag endete, wie der Vormittag begonnen hatte: mit viel guter Musik.

(Textbeitrag von Pfarrer Haimböck))



Empfang im Gemeindezentrum (Foto: Pfr. Haimböck))

## Neues Dekanat Donau-Ries schafft erste Strukturen

Im neugegründeten Dekanatsbezirk Donau-Ries sind die ersten neuen Strukturen und Personalentscheidungen gefallen. Getroffen wurden diese zum einen bei der Sitzung der Dekanatssynode, die sich Ende Februar im Gemeindezentrum in Nördlingen traf. In der Dekanatssynode sind alle Kirchengemeinden des Dekanates durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes vertreten, ebenso alle Pfarrerrinnen und Pfarrer und weitere berufene Mitglieder.

Nach einem kurzen geistlichen Impuls bedankte sich Dekan Wagner besonders bei den Mitgliedern des bisherigen Übergangsdekanatsausschuss, die in den letzten Wochen und Monaten vieles geplant und beschlossen haben.

Gewählt wurden die beiden Präsidenten der Dekanatssynode. Frau Ines Meierhuber (Auhausen) sowie Johannes Amerdinger (Mauren).

In den neuen Dekanatsausschuss wurden folgende Damen und Herren gewählt: Für die Region Nord: Frau Schauer (Wallerstein), Herr Kist (Oettingen), Pfarrer Funk (Löpsingen)

Für die Region West: Frau Benning-Lill (Forheim), Herr Ziegelmeier (Nördlingen), Pfarrer Reuter (Nördlingen)

Für die Region Mitte: Herr Lang (Grosselfingen), Frau Richter-Bichelmeir (Wemding), Pfarrerin Kellermann (Harburg)

Für die Region Süd: Frau Ritzka (Donauwörth), Frau Kober (Brachstadt), Pfarrer Paulsteiner (ab 1.9. Donauwörth).

Im weiteren Verlauf der Synode informierte Dekan Wagner die Anwesenden über die zukünftige Struktur der Dekanatsfrauenbeauftragten, das Thema der sog. Ergänzungszuweisung sowie die Zukunft des neuen Kirchenkreises Schwaben-Altbayern. Ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle des Altenheim St. Vinzenz rundete die erste Synode ab.

Weitere Entscheidungen erfolgten dann zum anderen in der Sitzung des neu gewählten Dekanatsausschusses. So wurden weitere Mitglieder in den DA berufen, konkret Frau Müller für das Bildungswerk, Herr Beck für die Diakonie, Frau Laur für den Bereich der Schule und Diakonin Pröger für die Jugend. Neu gewählt wurde auch die Stellvertretung für Dekan Wagner. Diese übernehmen in Zukunft Pfarrerin Katharina Seeburg (Pfarrerin der KG Kleinsorheim und Großsorheim) sowie Pfarrer Heiko Seeburg (Pfarrer in Deiningen und Fessenheim), die sich die Aufgaben funktional teilen werden. Zu neuen Dekanatsfrauenbeauftragten wurden Frau Fuchs aus Lehmingen und Frau Wersinger aus Harburg ernannt. Und durch die Konferenz der Hauptamtlichen wurde Herr Pfarrer Funk zum Senior und Frau Pfarrerin Heider zur stellvertretenden Seniora gewählt.

## **Nachruf** **auf Pfarrer Günter Rachinger**

Günter Rachinger, geboren am 02. Juli 1941 in Lauf, ist am 03. April 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben.

Die Urnenbeisetzung fand am 17. April in Hersbruck statt.

Nach seiner Vikariatszeit in Lindau war er im Schuldienst und als Studentenseelsorger an der Pädagogischen Hochschule in Bamberg tätig. Am 29.01.1967 wurde er ordiniert.

1973 wechselte er auf die Pfarrstelle Löpsingen und Pfäfflingen. Dem folgte 1984 die Pfarrstelle in Euerbach und Geldersheim und ab 01.09.1993 die Pfarrstelle in Wemding. Am 19.09.1993 fand hierzu die offizielle Installation, Amtseinführung, im Gottesdienst statt.

In unserer Kirchengemeinde hat er auf verschiedene Weise gewirkt: So sei beispielhaft genannt, dass er 1995 das ökumenische Friedensgebet ins Leben gerufen hat, das in diesem Jahr sein 30. Jubiläum am 28.07. feiern wird.

In seine Amtszeit fiel auch 1997 der Anbau an das Gemeindehaus, so dass fortan die Stühle, Tische und verschiedene Materialien u.a. für die Krabbelgruppe gelagert werden konnten. Ein besonderes Projekt, das ihm am Herzen gelegen hatte, war eine neue Orgel.

Nachdem die Walker-Orgel ausgebaut worden war, konnte am 21. Mai 2006 die neue Orgel der Firma Heintz, aus dem Schwarzwald, ihrer neuen Bestimmung übergeben werden. Am 31. Juli 2005 wurde Günter Rachinger in den Ruhestand verabschiedet, den er dann in Hersbruck verbrachte.

Bei den Gemeindefesten hat er sich danach immer wieder, zusammen mit seiner Frau Inge, blicken lassen, wie auch beim letzten Kirchenjubiläum 2022. In seiner unverwechselbaren Art bleibt er in guter und dankbarer Erinnerung.

Auch im Namen des Kirchenvorstands darf ich Pfarrer Günter Rachinger für sein langjähriges und segensreiches Wirken in unserer Wemdinger Kirchengemeinde ganz großen Dank sagen.

Möge Gott ihm nun reichen Segen erfahren lassen, auch im Vertrauen auf diese biblische Zusage Jesu Christi:

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ (Joh 11,25.26)

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau und den drei Kindern, mit Familie

Horst Kohler, Pfarrer  
auch im Namen des Kirchenvorstands

Evangelisch in Wemding  
Gruppen und Kreise

**Mutter -Kind-Gruppe**

Montag, ab 9.30 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

***Ansprechpartnerin:***  
Frau Nadine Tsagiopoulos

**Kindergottesdienst**

Alle 14 Tage um 10.00 Uhr.  
Ansprechpartnerin für KiGo  
Gabi Segieth

**Kinderchor der Christuskirche**

Proben: Do., ab 16.00 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus

***Ansprechpartnerin für Kinderchor:***  
Sophia Stark

**Posaunenchor**

Proben: könnten bei genügend Teilnehmern wieder  
stattfinden - im Evang. Gemeindehaus.

***Ansprechpartner:***  
Pfr. Horst Kohler

Evangelisch in Wemding  
Gruppen und Kreise

**Seniorennachmittag**

um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, jeweils im Winterhalbjahr  
der dritte Dienstag im Monat!,

Im Herbst finden wieder die nächsten Seniorennachmittage statt und zwar  
**ausnahmsweise am 14. Oktober 2025**  
***Ansprechpartnerin:***  
Frau Mieling

**Ökum. Frühstückstreff 55 plus**

- offen für alle -

Miteinander frühstücken – andere Menschen kennenlernen –  
Erfahrungen austauschen – Ideen einbringen.

Jeden 1. Donnerstag im Monat - von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kolpingheim!

**Ökumenisches Friedensgebet**

- immer am letzten Freitag im Monat,  
19.00 Uhr in der Spitalkirche –

**27. Juni 2025**

**28. Juli 2025**

**28. Juli 2025: 30-jähriges Bestehen des ökumen.  
Friedensgebetes**

**Im August findet kein ökumen. Friedensgebet statt**

**Online-Gottesdienste**

Auf unserem YouTube-Kanal „*Evangelische Kirche Donau-Ries*“  
finden sich auch Gottesdienste aus unseren Ries-Dekanaten.

## Gottesdienste im Juni 2025

- Exaudi**  
01. Juni  
Pfr. Kohler  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche**  
Kollekte: Rummelsberg  
*anschließend: Kirchenkaffee*  
10.00 Uhr **Kindergottesdienst/ Ev. Gemeindehaus**
- Pfingstsonntag**  
08. Juni  
Pfr. Kohler  
Bayern  
09.00 Uhr **Frühgottesdienst/ Spitalkirche**  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/ Christuskirche**  
Kollekte: Ökumenische Arbeit in  
11.15 Uhr **Taufgottesdienst/ Christuskirche**
- Pfingstmontag**  
09. Juni  
10.00 Uhr **Regionaler Gottesdienst in Klosterzimmern**  
- kein Gottesdienst in Wemding -
- Trinitatis**  
15. Juni  
Bayern II  
Pfr. Kohler  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst/ Christuskirche**  
Kollekte: Diakonisches Werk
- 1. So. n. Trinitatis**  
22. Juni  
Pfr. Kohler  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst/ Christuskirche**  
Kollekte: Jugendhaus Schopflohe
- Freitag**  
27. Juni  
19.00 Uhr **Ökum. Friedensgebet/ Spitalkirche**
- 2. So. n. Trinitatis**  
29. Juni  
Pfr. Caesperlein  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst/ Christuskirche**  
Kollekte: Lutherischer Weltbund  
10.00 Uhr **Kindergottesdienst/ Ev. Gemeindehaus**

## Gottesdienste im Juli 2025

- 3. So. n. Trinitatis**  
06. Juli  
Christuskirche  
Pfr. Kohler  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst mit Hlg. Abendmahl/**  
Kollekte: eigener Kinderchor
- 4. So. n. Trinitatis**  
13. Juli  
Pfr. Kohler  
10.00 Uhr **GEMEINDEFEST mit Familiengottesdienst/ Christuskirche**  
Kollekte: eigene Konfirmandenarbeit
- 5. So. n. Trinitatis**  
20. Juli  
Pfr. Kohler  
09.00 Uhr **Frühgottesdienst/ Spitalkirche**  
10.00 Uhr **Hauptgottesdienst/ Christuskirche**  
Kollekte: 1+1 – mit Arbeitslosen teilen
- Freitag**  
25. Juli  
19.00 Uhr **Ökum. Friedensgebet/ Spitalkirche**  
**30 Jahre ökum.**
- Friedensgebet**
- 6. So. n. Trinitatis**  
Gemeindehaus 27. Juli  
10.00 Uhr **Kindergottesdienst/ Ev.**  
- kein Hauptgottesdienst in Wemding -

### Einladung zum **DIAKONIEFEST**

13.30 Uhr **Diakoniefest in Deiningen**  
Diakonie Mittleres Ries

